

Anfrage über den «14. Lehrerinnen- und Lehrertag des Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverbandes» (LLV) vom 18. November in Sursee

eröffnet am 3. November 2015

Die Gewerkschaft der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Luzern führt an einem Schultag ihren Gewerkschaftstag durch. Von der kantonalen Bildungsdirektion wird bislang offenbar sehr grosszügig mit diesem Gewerkschaftstag umgegangen, in dem sie den einzelnen Schulgemeinden die konkrete Ausgestaltung überlässt und lediglich fordert, dass die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an diesem Tag gewährleistet ist.

Das führt zum Resultat, dass zum Beispiel die Stadt Sempach in einem Brief vom 20. Oktober 2015 an die Eltern mitteilte, dass die Lehrerschaft von Sempach «geschlossen» (Zitat aus dem erwähnten Brief) an diesem Anlass teilnehmen werde (wobei die Frage erlaubt ist, ob hier Gruppendruck ausgeübt wird) und deshalb der Unterricht ausfalle und ausserdem das Rektorat der Schulen von Sempach «vergisst» zu erwähnen, dass es sich hier nicht um eine staatliche Veranstaltung handelt, wie es in diesem Brief den Anschein macht, sondern um einen Gewerkschaftsanlass.

Das Rektorat der grössten Schulgemeinde des Kantons Luzern wiederum, die Stadt Luzern, machte in schon mehreren Gesprächen mit dem LLV klar, dass es ausser Diskussion sei, den Unterricht einfach ausfallen zu lassen, und verlangt vom LLV, seinen Gewerkschaftstag an einem schulfreien Tag durchzuführen. Ausserdem komme es nicht in Frage, für allfällige Stellvertretungen Zahlungen zu leisten.

Dazu haben wir einige Fragen:

1. Hat die Bildungsdirektion einen Überblick, in welchen Schulgemeinden an diesem 18. November 2015 die Schule ausfällt, und wenn ja, in welchen?
2. Betrachtet es die Bildungsdirektion nicht als ungebührliche Privilegierung der Luzerner Lehrer, wenn diese ihren Gewerkschaftstag an einem normalen Schultag und bei voller Besoldung durchführen können?
3. Ist es angesichts der geplanten Sparrunden vertretbar, solche Gewerkschaftstage zu unterstützen?

4. Wird dieser Gewerkschaftstag als Weiterbildungsmassnahme gutgeschrieben?
5. Ist die Bildungsdirektion bereit, eine einheitliche Regelung zu diesem Anlass ab dem nächsten Jahr zu erlassen?
6. Ist sie bereit, diejenige Regelung zu übernehmen, welche in der grössten Schulgemeinde des Kantons gilt?

Zanolla Lisa

Müller Pirmin

Haller Dieter

Furrer-Britschgi Nadia

Schärli Thomas

Gisler Franz

Graber Christian

Bossart Rolf

Lang Barbara

Knecht Willi

Camenisch Rätö B.

Peter Fabian

Stöckli Ruedi

Thalmann-Bieri Vroni

Arnold Robi

Meister Beat

Graber Toni

Winiger Fredy

Grüter Franz

Keller Daniel

Zimmermann Marcel

Troxler Jost

Steiner Bernhard

Zemp Gaudenz

Wolanin Jim

Hunkeler Damian

Wettstein Daniel

Dickerhof Urs

Müller Guido

Bucher Hanspeter